

# Ausbildungscurriculum Heppenheim: Fach *M/HS I* (Themen – BHS – Methodik - Bezüge KCVD)

Termin	Themenschwerpunkt der Seminarsitzung und antizipierte relevante BHS	Methode(n)	Medien (RMBK)	Bezug zum KCVD
<b>HS – 1</b> 2,5 h:	Unterrichtsphasen: Erkunden, Entdecken <b>BHS: Wie konzipiere ich motivierende Einstiege die genetisches, problemorientiertes Lernen für alle Lernenden ermöglichen?</b>	Planung eigener Einstiegsphasen		LiV schaffen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnisse und Kompetenzen.
<b>HS – 2</b> 2,5 h:	Grundvorstellungen im MU <b>BHS: Wie identifiziere, diagnostiziere und fördere ich Grundvorstellungen in mathematische Themen?</b>	Erkundung von primären und sekundären GVs zu eigenen Themen		LiV berücksichtigen das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden wie etwa Präkonzepte, Grundvorstellungen. Fachliche Kenntnisse und Kompetenzen werden durch den Aufbau von Grundvorstellungen nachhaltig gefestigt.
<b>HS – 3</b> 2,5 h:	Ordnen und Systematisieren / Die Rolle von Sprache im MU / Begriffsbildung <b>BHS: Wie evaluiere, berücksichtige und baue ich systematisch die sprachliche Kompetenz der SuS auf? Wie baue ich Unterricht auf, damit Lernende konstruktiv mathematische Begriffe erarbeiten und anwenden?</b>	Beschreibung eines Klettergerüsts mit eingeschränktem Wortschatz Erstellen eines „Sprachschatzes“ zu eigenen Themen	Video zum magischem Multiplizieren Liste „Sprachschatz“ der Mathe-Werkstatt	LiV berücksichtigen das Vorwissen und Erfahrungen der SuS (auch in Bezug auf Ihre Sprachkompetenz); die LiV planen den fachbezogenen Unterricht auch unter der Perspektive Sprachkompetenz.
<b>HS – 4</b> 2,5 h:	Ordnen und Systematisieren / Argumentieren und Kommunizieren <b>BHS: Wie befähige ich die Lernenden dazu, mathematisch zu argumentieren? Wie kreiere ich Lernumgebungen., die Lernende zur mathematischen Kommunikation. anregen und in denen ich ihre Kompetenz zum mathematischen Kommunizieren systematisch fördere?</b>	Beweisideen nachvollziehen.	DGS zum geometrisch-anschaulichen Beweisen	
<b>HS – 5</b> 2,5 h:	produktives und intelligentes Üben <b>BHS: Wie gestalte ich Übungsphasen, die selbstdifferenziert eine Förderung der Lernenden und dabei auch entdeckendes und vertiefendes Lernen ermöglichen?</b>	Erstellen von Übungssequenzen zu eigenem Thema		LiV gestalten die Förderung fachbezogen intelligentes Üben. Fachliche Kuk werden durch intelligentes Üben, vielfältige Verknüpfung und Vertiefung nachhaltig gefördert.

<b>HS – 6</b> 2,5 h:	Modellieren und Transfer <b>BHS: Wie gestalte ich Lehr-Lern-Prozesse, die den SuS die Grunderfahrungen nach Winter ermöglichen? Wie mache ich den SuS spezifische Teilaspekte des mathematischen Modellierens deutlich und lasse sie darin üben, selbstständig mathematische Arbeiten durchzuführen?</b>	Erfahren des Modellierungsprozesses, Verändern von Aufgaben zu Modellierungsaufgaben		Die LiV verbinden zum Aufbau von Kompetenzen fachliche Anforderungen mit lebensweltbezogenen Anwendungs- und Handlungssituationen. LiV gestalten den Lehr-Lernprozess kognitiv aktivierend durch den Einsatz offener Aufgaben.
<b>HS – 7</b> 2,5h:	Diagnostizieren I <b>BHS: Wie schaffe ich spezifische, effektive Umgebungen, die es erlauben, mathematische Kompetenzen der Lernenden zu erfassen und darauf aufbauend spezifisch zu fördern?</b>	Aufstellen von Diagnoseaufgaben	Diagnostetests im Internet: SMART-Tests, Tests der TUD, etc.	L setzen fachbezogene Diagnoseinstrumente und -verfahren ein.

KuK – Kenntnisse und Kompetenzen

Ergänzt werden diese Sequenzen durch einen Reflexionsnachmittag, an dem die LIV an Ihrem Ausbildungsportfolio arbeiten.